

Mehr als 400 Teilnehmer zur Bahneröffnung im Jubiläumsjahr



**Frankfurter mischen mit
guten Leistungen und
vielen Medaillen mit**

Der SC Frankfurt kann auch wieder gutes Wetter – im Vergleich zum Vorjahr. Bei zwar etwas böigem Wind, aber Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad Celsius stimmten die äußeren Bedingungen am 27. April 2024 für unsere traditionelle Bahneröffnung im Jahr des 30. Vereinsgeburtstages.

Mit 410 Startern aus 27 Vereinen lag die Teilnehmerzahl zum dritten Mal hintereinander und insgesamt vierten Mal erneut über der 400er-Marke. Was für ein grandioses Ergebnis. Erfreulich und erstaunlich, dass diesmal mit dem SC Berlin, 1. VfL Fortuna Marzahn, SV Preußen und TSV Tempelhof gleich vier Berliner Vereine nach Frankfurt (Oder) gefunden hatten und das mit teils großen Delegationen.

Um beste Ergebnisse kämpften auch knapp 50 Vereinssportler. Auf der Haben-Seite standen am Ende je 18 Gold- und Silber- sowie zehn Bronzemedailles bei Einzelstarts und ein Medallensatz in den Staffeln – ein deutlich besseres Ergebnis als vor Jahresfrist. Dazu kommen drei Dutzend persönliche Bestleistungen.



Erstmals hatte der Verein für die Helfer spezielle Shirts anfertigen lassen. In der knall-orangen Farbe mit dem Läufer-Logo leuchteten die mehr als 50 Helfer und Kampfrichter im bunten Feld wahrlich heraus. Ein schönes Bild!



„Das war schon ein ordentliches Event. Für eine rein ehrenamtliche Veranstaltung war sie rundum gelungen“, schätzt Stützpunktrainer **Hartmut Schulze** ein. Dass es zeitweise gar nicht so voll auf dem Sportplatz aussah, hatte mit dem wieder gut erstellten Zeitplan zu tun, der die Wettkämpfe der U8 und U10 am Vormittag bzw. Nachmittag sah. Nur die überraschend vielen 600- und 800-m- Läufer sorgten am Ende für einen insgesamt doch achtstündigen Wettkampf.



Unverständlich für Hartmut Schulze war. „dass der SC Potsdam und der LC Cottbus solch ein Sportfest vor den Landesmeisterschaften nicht wahrnehmen, um ihre Talente starten zu lassen und zu zeigen, wie sie sich weiterentwickeln.“

Umso größer fällt das Lob für die vielen Eltern und einige Ehemalige aus, die beim Auf- und Abbau der Wettkampfanlagen und am Wettkampftag an vielen Stationen geholfen haben, - nicht vergessen die älteren Sportler. „Sie haben begriffen, was Vereinsleben bedeutet“, hebt Hartmut Schulze hervor.

Nun zu ausgewählten Leistungen der Trainingsgruppen (Ergebnisübersicht am Ende des Textes):



U8: Die Jüngsten des Vereins maßen sich in einem Vierkampf aus Sprint, Standweitsprung, Stadioncross und Medizinballstoßen. Auf das Podest hat es diesmal kein SC-Sportler dieser Altersklasse geschafft, aber mit **Enny Kiara Epperlein, Lara Warnack, Edda Helene Kutz und Elina Repp** sowie **Noan Block und Finn Ziegert** haben sich zumindest einige unter den besten Sechs platzieren können.

U10: „Von den zehn Sportlern war es für die Geschwister **Sophia und Max Kern** der allererste Wettkampf überhaupt“, berichtet Übungsleiterin **Denise Rose**. „Es wurden viele gute und sehr gute Ergebnisse erzielt. Die meisten Kinder konnten mit neuen persönlichen Bestleistungen nach Hause gehen.“

Mit einer Goldmedaille für ihre Leistungen ehrte **Jaqueline Mühlig**, eine ehemalige SC-Sportlerin aus den Anfangsjahren der Vereinsgeschichte, **Alan Clark Kehder** im Ballwurf und **Richard Thomas** im Standweitsprung. Alan konnte sich wie **Pauline Thorz** im 50-m-Sprint zudem die Bronzemedaille sichern. Mit dieser Plakette kehrte auch **Maria Lipka** für ihre Leistung im Schlagballwurf nach Hause zurück.



U12: „Die Sportler waren sehr fokussiert und hatten viel Spaß beim ersten Außenwettkampf dieses Jahres. Nicht nur ich war aufgeregt, sondern auch merklich die Sportler und Eltern“, resümiert **Ricarda Bohrisch** vom Trainer-Trio. Nach dem Training der letzten Woche sei der Mut groß gewesen und hätten alle mit neuen persönlichen Bestleistungen gerechnet. „Wir sind stolz über die Ergebnisse“, sagt Ricarda Bohrisch.



Im Weitsprung gab es in der AK gleich drei Medaillen: **Charlotte Frase** (W10) verbesserte sich um 24 Zentimeter und sicherte sich die Silbermedaille. Ganz eng war es bei den gleichaltrigen Jungen. Hier schob sich **Felix Thorz** mit einem Zentimeter Vorsprung auf Platz 2 vor **Philipp Rose**. Über 800 m lief **Shirley-Jane Schlabitz** (W11) zu Bronze.

Im Sprint hat **Trainerin Doreen Wojahn** beobachtet: „Die Sportler waren alle super doll aufgeregt, sie wollten und haben ihr Bestes gegeben. Auch wenn es nicht für alle zufriedenstellend war.“ Im Training habe das Augenmerk stark auf dem Startblock- und Staffeltraining gelegen. Das habe beim Wettkampf gut funktioniert. Auch wenn am Ende niemand dieser AK nach den Sprints auf dem Podest stand. „Die 4x50-m-Staffel ist immer wieder eine Herausforderung, weil die Sportler sich nicht gemeinsam vorbereiten können. Dafür haben sie es super gemeistert“, schätzt Doreen Wojahn ein.

Im Bereich Ballwurf war **Philipp Rose** der erfolgreichste SC-Sportler: Er gewann mit 38 m und verbesserte sich um drei Meter. „Es ist erstaunlich, wie weit er werfen kann, obwohl er so klein und zierlich ist“, staunt Trainerin **Susi Thielemann**. „Durch krankheitsbedingtem Ausfall hatte er nicht viel Training.“ Insgesamt gab es fünf neue Bestleistungen. **Clara Rosenträger** (W11) bestätigte zwar ihre pB, war aber unzufrieden, da es im Training viel besser mit dem neuen Anlauf lief. Auch **Felix Thorz** hatte im Wurf mehr von sich erwartet.

U14: Hier zeigten die Mädchen und Jungen sehr wechselhafte Leistungen. Warum, das konnten sie selbstreflektierend dieses Mal nicht erklären.

Erfolgreichster Athlet war **Colin Kampioni** (M13), der sowohl über 60 m Hürden als auch im Weitsprung siegte und Dritter über 75 m (mit 1/100 Sekunde Rückstand) wurde. Colin war unglücklich, dass er seine 5,00 m von den Landesmeisterschaften in der Halle nicht wiederholen konnte. „Es ist schwierig, sich von der Halle auf Freiluft umzustellen. Alle hatten irgendwie Probleme mit dem Anlauf“, ordnet Trainerin **Clara Bechly** in der Auswertung ein. Colin könne auf seine Weitsprung-Leistung stolz sein, er sprang auch eine sehr gleichmäßige Serie.

Gefreut hat sich die Trainerin über **Louisa Berndt**, die in der wU14-Staffel der StG Oder-Spree sehr gut gelaufen sei und gekämpft hätte. Die Medaille hat die Staffel mit Platz 4 dann aber doch verpasst.

Mia-Marie Weidner (W12) aus der Trainingsgruppe gewann souverän im Kugelstoßen und Speerwurf. **Frida Marowski** wurde Zweite im Speerwurf und Dritte im Kugelstoßen, Louisa Dritte im Speerwurf (beide W13). Vincent Lüpker (M12) wurde Zweiter im Kugelstoßen.

In den Staffel-Wettbewerben der U12 und U14 gab es für die Teams aus Oder-Spree einen Medallensatz. Die Jungen der U14 mit den Frankfurtern **Lukas Pape** und **Colin Kampioni** siegten über 4x75 m. Die Jungen-Staffel der U12 mit dem Frankfurter **Paul Gustav Heller** konnte sich nach 4x50 m über die Silbermedaille freuen. Bronze erlief sich die Team Oder-Spree-Staffel 2 der Mädchen mit **Charlotte Frase** und **Clara Rosenträger** vom SC Frankfurt. Leider musste die zweite Team-Staffel der wU14 disqualifiziert werden, weil der letzte Wechsel nicht innerhalb des Wechselraumes erfolgt war. war. Ärgerlich, aber das passt selbst bei Deutschen und internationalen Meisterschaften.



U16 und älter: Für diesen Altersbereich schätzt Trainer Hartmut Schulze ein, dass die Bahneröffnung ein sehr früher Termin für diejenigen sei, die die Deutschen Jugendmeisterschaften Ende Juni im Blick hätten. „Über so eine lange Saison kann man die Form nicht halten. Deshalb haben die Jungs den Wettkampf aus dem Training heraus bestritten. Ihre Zielstellungen haben sie erfüllt, ich bin sehr zufrieden.“ Ausnahme seien die 100-Meter-Zeiten, die „vom Winde verweht wurden.“ Unter diesen Bedingungen hätten **Aidan Ballaschke** und **Tim Thielemann** hier und über 110 m Hürden aber gute Leistungen gezeigt. Die beiden U20-Athleten hatten bei mehreren Starts (darunter 400 m) leider kaum Konkurrenz. Aidan sorgte mit seinen erstmals erzielten 6,01 m im Weitsprung für einen Hingucker und siegte damit auch. Tim siegte im Speerwurf.



Kai an der Heiden (M15) überzeugte bei seinem 400-m-Lauf in der nächsthöheren AK U18 als Jüngster und war nur eine Sekunde von den Jungs der U20 entfernt. Im Weitsprung verfehlte er die 6 Meter knapp, sicherte sich aber den Sieg. Insgesamt erkämpfte Kai vier Medaillen.

Jakob Windmüller (M15) zeigte aus Sicht seines Trainers „für den Jahresauftakt gute Leistungen“. Er stand über 100 und 300 m ganz oben auf dem Podest, war im Hürdensprint allein am Start und holte Silber im Weitsprung.

Florian Martin Mansfeld (M14) als Zweiter im Weitsprung verfehlte die 5 m knapp um drei Zentimeter. Er war insgesamt fünfmal gestartet und stand jedes Mal auf dem Podest.

Medaillen aus der Schulze-Trainingsgruppe gewannen in den meist stark ausgedünnten Teilnehmerfeldern auch **Tamina Thielemann** (Speer), **Carolyn Fraatz** (300 m) und **Emilia Thaens** (Kugel).

Aus der Freizeitgruppe war **Collin Wiczovek** im Speerwurf (1.) und **Hans Zieger** (beide M14) im Kugelstoßen (1.) und Speerwurf (2.) erfolgreich.

Ergebnisse (Platz 1 bis 3/ Vierkampf 1 bis 6, ohne pB)

mU20/100 m

2. Aidan Ballaschke 12,16 s
3. Tim Thielemann 12,35 s

400 m

1. Aidan 54,61 s
2. Tim 54,64 s

110 m Hürden

1. Aidan 15,89 s
2. Tim 17,01 s

Weitsprung

1. Aidan 6,01 m

Speer

1. Tim 40,32 m

wU20/100 m

Lilly Götze 14,63 s (außer Wertung, Jahrgang 2001)

Speer

2. Tamina Thielemann 30,80 m

mU18/400 m

1. Kai an der Heiden 55,07 s (höher gestartet)

110 m Hürden

2. Kai 18,30 s

U14/Staffel 4X75 m

1. StG Oder-Spree Lukas Pape (Ffo), Oskar Wenderdel (Bee), Ben Vincent Götze (Bee), Colin Kampioni (Ffo) 42,43 s

M13/75 m

3. Colin Kampioni 10,50 s

60 m Hürden

1. Colin 10,23 s

Weit

1. Colin 4,67 m

M12/Kugel

2. Vincent Lüpker 4,88 m

W13/Kugel

3. Frida Marowski 6,80 m

Speer

2. Frida 20,99 m
3. Louisa Berndt 20,12 m

W12/Kugelstoßen

1. Mia-Marie Weidner 7,05 m

Speer

1. Mia-Marie 27,76 m

M15/100 m

1. Jakob Windmüller 12,18 s

300 m

1. Jakob 39,51 s

80 m Hürden

1. Jakob 11,98 s (allein)

Weitsprung

1. Kai 5,94 m
2. Jakob 5,29 m

Kugel

2. Kai 9,65 m

Speer

2. Kai 33,81 m

W15/300 m

3. Carolin Fraatz 48,89 s

Kugel

2. Emilia Thaens 8,26 m

U12/4x50 m Staffel

2. Team Oder-Spree Jack Gottwald (Bee), Jannis Bramburger (Bee), Paul Gustav Heller (Ffo), Marlon Schumann (Bee) 32,47 s
3. Team Oder-Spree Charlotte Frase (Ffo), Luisa Heide (Bee), Hannah Herde (Bee), Clara Rosenträger (Ffo) 32,87 s

W11/800 m

3. Shirley-Jane Schlabitz 2:56,43 min

M10/Weitsprung

2. Felix Thorz 3,56 m
3. Philipp Rose 3,55 m

Ballwurf

1. Philipp 38,00 m

W10/Weitsprung

2. Charlotte Frase 3,53 m

M9/50 m

3. Alan Clark Kehder 8,49 s

Ballwurf

1. Alan Clark 41,00 m

W8/50 m

3. Pauline Thorz 9,0 s

Ballwurf

2. Maria Lipka 20,50 m

M14/100 m

2. Florian Martin Mansfeld 12,67 s

300 m

2. Florian Martin 42,06 s

80 m Hürden

1. Florian Martin 12,21 s

Weitsprung

2. Florian Martin 4,97 m

Kugelstoßen

1. Hans Zieger 9,95 m

Speer

1. Collin Wiczovek 30,69 m
2. Hans 28,17 m
3. Florian Martin 26,23 m



AK7/Vierkampf

6. Noan Block (Platzziffer 24)

4. Enny Kiara Epperlein (20)
5. Lara Warnack (23)
6. Edda Helene Kutz und Elina Repp (25)

M6/Vierkampf

5. Finn Ziegert (18)

